

Amy steht vor der Tür und zieht genüsslich an ihrer Zigarette. Rauch steigt auf.
„Na, bringst Du ein Brandopfer dar?“ - Ihr Lieblingskollege Joshi kommt raus.

Du Scherzkeks. Was soll das überhaupt heißen, Brandopfer. Opfer! Geopfert wird ja wohl schon genug heutzutage.

Ich opfer zum Beispiel gerade meine kostbare Pause um mit DIR zu reden,
viele opfern den guten Geschmack zugunsten des Tragens von Jogginghosen,
die SPD opfert Martin Schulz, als man gerade noch dachte, Martin Schulz würde die SPD opfern
Frauen opfern viel zu viel Geld für teure Schuhe und Klamotten. Achnee, nicht nur Frauen tun das,
ich kenn ja deinen Kleiderschrank.
Menschen opfern Freundschaft für Geld,
und die wahre Liebe für billige Affären
der Pazifismus ist schon längst der Rüstungs-Industrie geopfert worden
und Anstand und gegenseitiger Respekt sind dem Verhalten in sozialen Netzwerken zum Opfer
gefallen.

Soso ... und, warum ist das so?

Na, das ist einfach, sagt Amy. Weil Menschen Idioten sind. Idioten die nur an sich denken und an den eigenen Vorteil oder die versuchen andere Idioten zu beeindrucken, die sich aber gar nicht für sie interessieren, weil sie selbst auch nur an sich denken.

Nein! Nein, sagt Joshi, so sind Menschen nicht.
Amy guckt kritisch und zieht eine Augenbraue hoch.
Nagut ... ja, Menschen sind AUCH so, aber eben nicht nur. Das ist höchstens die halbe Wahrheit.

Jetzt kommst du wieder mit deinem Hippi-Kram.

Doch, im Ernst, Amy. Guck doch mal:

Viele Menschen bringen Opfer im Leben, so ganz ohne Egoismus.

Mein Nachbar zum Beispiel, der seinen Job aufgegeben hat um sich um seine Mutter zu kümmern,
Eltern opfern ein Stück ihrer Freiheit und ne Menge Schlaf, um für ihre Kinder da zu sein,
Menschen opfern ihre Zeit um sich zu engagieren, in Vereinen, der Politik, Kirche usw.
Und ICH opfere mal wieder MEINE kostbare Pause um dir dein schlechtes Menschenbild auszutreiben.

Ach, sagt Amy unbeeindruckt. Und warum ist das alles so?

Na, das ist einfach. (Und es ist mir egal, ob du findest, das sei Hippi-Kram)
Weil es in uns Menschen drin steckt, ganz tief, dass wir an etwas glauben, das größer ist, als wir selbst. Und weil wir wissen, dass es letztlich an uns liegt, dass die Welt ein besserer Ort wird.

Ein letztes bißchen Rauch steigt auf, dann drückt Amy ihre Zigarette aus. Na komm mein kleiner Hippi, Pause ist zu Ende. Es gibt noch viel zu tun.

Na, da sind wir uns einig: Es gibt wirklich noch viel zu tun.